

striatus Schnrk., mehreren *Catops*- und *Choleva*-Arten auf. Der weit-aus selteneren ssp. *Bokorianus* war einst in der kleinen Grotte Csöpögö-lyuk auf feuchtem Boden, unter flachliegenden Steinen anzutreffen, verschwand aber später für mehrere Jahre ganz aus der Grotte und wurde von mir erst später wieder (VIII. 1918) dortselbst in einer Humusfalle in wenigen Stücken erbeutet. Alle hier erwähnten Grotten liegen im Sziliceer Kalkplateau im zentralen Gömör.

Zum Wiedererwachen der russischen Entomologie.

Von R. Kleine.

Die furchtbaren Kriegs- und Revolutionsjahre haben die russische Entomologie fast vernichtet. Die Reste haben sich gesammelt und sind wieder bei der Arbeit. Hilfesuchend wenden sie sich an die deutschen Entomologen und es ist unsere Pflicht, alles zu tun was nur möglich ist, um den russischen Kollegen in ihrem Fortkommen zu helfen.

Am ersten hat sich die angewandte Entomologie erholt. Das ist erklärlich, denn es muß in Rußland zunächst darauf ankommen, das Wirtschaftsleben in solide Bahnen zu leiten. Nachstehend gebe ich das Verzeichnis russischer staatlicher Pflanzenschutzstellen.

Es fehlt in Rußland zunächst an Literatur. Wer irgendwie in der Lage ist zu helfen, wolle entbehrliche Literatur an Herrn Dr. Walter Horn, Berlin-Dahlem, Goßler-Straße 20, oder an mich senden.

Verzeichnis Russischer Staatlicher Pflanzenschutzanstalten

(am 1. März 1922).

Die Hauptbehörde für den Pflanzenschutz in Rußland ist zurzeit die „Abteilung für den Schutz der Pflanzen gegen Schädlinge“ (in russischer Abkürzung „OZRA“) des Volkskommissariats für Landwirtschaft: Rußland, Moskau, Iljinskije Worota, Bojarskij Dvor. Die unten aufgezählten Pflanzenschutzanstalten sind „OZRA“ in größerem oder geringerem Maße untergeordnet. — Es folgen der Reihe nach: Nr., Benennung der Pflanzenschutzanstalt, Adresse, Familienname des Vorstandes.

I. Europäisches Rußland.

1. Astrachaner Pflanzenschutzstation, Astrachan (Gubzemotdel)*, S. J. Schembel.
2. Abteilung für Schädlingsbekämpfung am Landwirtschaftskommissariat des Autonomen Gebietes des Kalmükischen Volkes, Astrachan (Oblupinskaja Ploschtschjadj), S. J. Schembel.
3. Brjansker Pflanzenschutzstation, Brjansk (Gubzemotdel), T. M. Golo-wanowa.
4. Abteilung für Schädlingsbekämpfung an der Verwaltung des Bevollmächtigten des Volkskommissariats für Landwirtschaft im Ural, Ekaterinburg.
5. Iwanow-Wosnessensker Pflanzenschutzstation Iwanowo-Wosnessensk (Gubzemotdel), A. N. Kazansky.
6. Kalugaer Pflanzenschutzstation, Kaluga (Gubzemotdel), N. W. Zudilin.
7. Pflanzenschutzabteilung des Volkskommissariats für Landwirtschaft der Tatarischen Republik, Kasan (Tatnarkozem), N. W. Schmelev.
8. Kursker Pflanzen-

*) Abkürzung für „Abteilung für Landwirtschaft des Gouvernements-Exekutiv-Komitees“.

schutzstation, Kursk (Moskowskaja Nr. 76), W. G. Pliginsky. 9. Moskauer Pflanzenschutzstation, Moskau (Sadowaja-Triumphalnaja 10), S. S. Burov. 10. Oreler Pflanzenschutzstation, Orel (Gubzemotdel), F. W. Koblowa. 11. Abteilung für Schädlingsbekämpfung des Volkskommissariats für Landwirtschaft der Kirgisischen Republik, Orenburg (Kirnarkomzem), A. A. Posdnjak. 12. Pflanzenschutzstation des Nord-Gebietes, Petrograd (Litejny, Nr. 37/39), N. N. Bogdanov-Katjkov. 13. Abteilung für Schädlingsbekämpfung an der Verwaltung des Bevollmächtigten des Volkskommissariats für Landwirtschaft im Süd-Osten, Rostov a. Don. 14. Pflanzenschutzabteilung am Donzemotdel, Rostov a. Don (Oblastnoj Zemotdel), I. P. Kerensky. 15. Rostov-Jaroslauer Entomologische Station, Rostov (Gouvernement Jaroslaw, Uzemotdel), D. A. Wachrameev. 16. Rjazaner Pflanzenschutzstation, Rjazan (Gubzemotdel), M. W. Kossulin. 17. Pflanzenschutzabteilung am Saratover Gubzemotdel, Saratov (Gubzemotdel), A. A. Megalov. 18. Simbirsker Pflanzenschutzstation, Simbirsk (Gubzemotdel), N. A. Ossipov. 19. Tscherepovetzer Pflanzenschutzstation, Tscherepovetz (Gubzemotdel), W. N. Schtschegolev. 20. Tulaer Pflanzenschutzstation, Tula (Ulitzka Kommunarov), A. I. Dankov. 21. Woronesher Pflanzenschutzstation, Woronesh (Friedrich Engels-Straße 12), I. G. Beylin.

Krim.

22. Süd-Krimer Pflanzenschutzstation am Nikitskij Botanischen Garten, Jalta, K. N. Deckenbach.

Ukraine.

23. Pflanzenschutzabteilung des Volkskommissariats für Landwirtschaft der Ukraine, Charkow (Uknarkomzem), F. M. Dischler. 24. Abteilung für Schädlingsbekämpfung am Charkower Gubzemotdel, Charkow (Sumskaja 39), W. G. Awerin. 25. Abteilung für Schädlingsbekämpfung am Ekaterinoslawer Gubzemotdel, Ekaterinoslaw (Gubzemotdel), N. N. Witkowsky. 26. Station für Schädlingsbekämpfung am Ukrainer Landwirtschaftlichen-Gelehrten-Komitee, Kijew (Fundukleewskaja 46), A. G. Lebedev. 27. Sektion für Schädlingsbekämpfung am Poltawaer Gubzemotdel, Poltawa (Gubzemotdel), A. D. Schamraj.

II. Kaukasus.

28. Pflanzenschutzabteilung des Volkskommissariats für Landwirtschaft der Azerbeydshaner Republik, Baku (Narkomzem), Z. S. Rodionov. 29. Pflanzenschutzabteilung am Terek Gubzemotdel, Georgijewsk (Gubzemotdel), A. J. Lobik. 30. Pflanzenschutzabteilung am Zemotdel des Kuban-Schwarzmeer-Gebietes, Ekaterinodar (Oblastnoj Zemotdel), N. A. Dobrowolskij. 31. Stawropoler Pflanzenschutzstation, Stawropol i. Kaukasus (Gubzemotdel), L. D. Moritz. 32. Tifliser Bureau für Schädlingsbekämpfung, Tiflis (Grusien, Narkomzem), P. I. Nagornij. 33. Wladikawkasener Bureau für Schädlingsbekämpfung, Wladikawkas (Gorskarnarkomzem), M. A. Rjabov.

III. Sibirien.

34. Altaier Entomologisches Bureau, Barnaul (Gubzemotdel). 35. Entomologisches Bureau des Sibirischen Gebietes, Omsk (Sibentobureau), B. A. Puchov. 36. Semipalatinsker Entomologisches Bureau, Semipalatinsk (Oblastnoj Zemotdel), A. F. Hoffmann. 37. Tomsker Entomologisches Bureau, Tomsk (Gubzemotdel), R. P. Bereshkov. 38. Tscheljabinsker Entomologisches Bureau, Tscheljabinsk (Gubzemotdel), A. A. Kulik.

IV. Turkestan.

39. Semiretschinsker Bureau für Schädlingsbekämpfung, Wernij (Obzemotdel), Charin. 40. Samarkander Bureau für Schädlingsbekämpfung, Samarkand (Obzemotdel), M. M. Sijasov. 41. Syr-Darjaer Bureau für Schädlingsbekämpfung, Taschkent (Oblastnoj Zemotdel), N. G. Zaprometov. 42. Pflanzenschutzabteilung des Volkskommissariats für Landwirtschaft der Turkestaner Republik, Taschkent (Turkuarnarkomzem), W. I. Plotnikow. 43. Pflanzenschutzstation des Turkestaner Gebietes, Taschkent (Turknarkomzem), W. I. Plotnikow.

Außerdem bestehen an dem:

1. Gubzemoddel in Saratov (Kirpitschnaja 182) die Gas-Expedition des Volkskommissariats für Landwirtschaft, welche Versuche über die Anwendbarkeit von Gasen (hauptsächlich Chlor) im Kampfe mit landwirtschaftlichen Schädlingen anstellt.
2. Gubzemoddel von Tambov ein Entomologe.

Mitgeteilt vom Chef des Bureau für auswärtige Verbindungen des Ständigen Ausschusses Allrussischer Entomo-Phytopathologischer Kongresse (Rußland, Petrograd, Litejny, 37/39, Zimmer 59).

Agronom W. Großmann.

Petrograd, den 1. März 1922.

Kleine coleopterologische Mitteilungen.

Redigiert von W. Hubenthal.

251. *Atheta Ernestinae* Bernh. Fundumstände wie bei voriger Art. Das Tier ist zweifellos durch Hochwasser aus den bayrischen Alpen hinabgeführt worden. Neu für Deutschland! Ich besitze die Art aus Oberösterreich und konnte das vorliegende ♂ mit meinen Sammlungsstücken vergleichen. Das ♂ ist sehr ausgezeichnet durch 3 Höcker auf der 5. Rückenschiene, wovon der mittelste sehr kräftig ist, und 6 paarweise genäherte Zähne am Hinterrande der folgenden. Die Art fehlt bei Ganglbauer und Reitter. Literaturangabe im Katalog von 1906.

252. *Atheta truncata* Epp. Fundumstände wie oben. Lebt sicher auch an der Isar in Gesellschaft der *deplanata* und ist gleichfalls neu für Deutschland! Nach Reitter in Böhmen; nach Ganglbauer in Böhmen, Niederösterreich. Das vorliegende ♂ wurde mir freundlichst überlassen. (Bestimmung vorstehender Arten von meinem Kollegen W. Kolbe-Liegnitz kontrolliert und bestätigt.)

253. *Cephennium turgidum* Reitt. Fundumstände wie oben. Neu für Deutschland! Vielleicht noch weiter in Bayern und Schwaben südlich der Donau verbreitet. Die Art ist sehr leicht zu erkennen an den Grübchen in den Hinterecken des Halsschildes, der scharfen Schulterfurche und den beiden Grübchen an der Basis jeder Flügeldecke; rostrot, 1,2—1,3 mm. Nach Ganglbauer in N.-Österreich, Steiermark, Dalmatien, Banat, Kaukasus. Fehlt in Reiters Fauna. 1 Stück mir freundlichst überlassen.

254. *Crypturgus Maulei* Roubal wurde aus Litauen beschrieben in Rev. Russe d'Ent. 1910, 203 und von mir in den Heßbergen bei Jauer in Schlesien im Jahre 1916 unter Tannenrinde aufgefunden. Neu für Deutschland! Die Art ist von *pusillus* bei einiger Aufmerksamkeit durch schmalere Gestalt und viel schmalere, fast kiel-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Kleine Richard

Artikel/Article: [Zum Wiedererwachen der russischen Entomologie.
137-139](#)